**Kindergruppen im Prolog**

Gruppe 1:

Faeladore (Priester 5/6), Quirinor (Priester 3/4), Ernest (Jäger 6/7) und Kastija (Jäger 4/5), Baso (Jäger 8/9) immer, wenn er kann

Waldemar (Müller 4/5), Geertje (Müller 3/4) und Sigran (Soldat 4/5) immer nur, wenn sie nicht im Wald spielen, mit Anhängsel Helfricus (Hirte 5/6)

Gruppe 2:

Rupina (Jäger 12/13), Greth (Schmied 11/12), Marthe (Gerber 11/12) und Wilhelmine (Müller 9/10)

Gruppe 3:

Hermon (Köhler A 14/15), Adam (Hirte 14/15), Dimarus (Holzfäller 13/14), Zwilling Liukardis (Hirte 12/13), Zwilling Jecklein (Hirte 12/13)

Gruppe 4:

Jutta (Holzfäller 11/12), Bigela (Hirte 11/12), Kristin (Hirte 10/11) und Maginulf (Hirte 9/10)

Gruppe 5: Die Fischerjungs

Mergelin (Fischer 10/11) und Marcel (Fischer 7/8)

Gruppe 6:

Anno (Förster 9/10 stirbt im Prolog), Bigela (Hirte 8/9), Albretch (Kräuterleuts 7/8), Jasmin (Förster 6/7) und Minnemann (Holzfäller 6/7), Anhängsel Ingrid (Förster 3/4)

Spielgefährten:

Roricus (Fischer 2/3) und Iris (Holzfäller 2/3)

Einzelgänger:

Hanne (Hirte 7/8), Ludmilla (Hirte 14/15), Savelad (Müller 2/3)

Jutta kommt aus der Stadt und ist sehr hübsch. Gerade die Jungs sind sehr von ihr angetan, was bei den Mädels aus Gruppe 2 natürlich nicht so gut ankommt.

Helfricus hängt Sigran am Rockzipfel, weil sein Papa Soldat ist und Helfricus das unbedingt auch werden möchte. Sigran ist von seinem Schatten aber wenig begeistert.

Die Soldaten-Kinder spielen zwar gerne mit den anderen, müssen aber, wenn es um den Wald geht, immer daheimbleiben. Manchmal schleichen sie sich aber mit hinaus. Marlene sieht es nicht gerne, wenn Sigran mit Kastija und ihren Geschwistern spielt, weil sie häufig in den Wald gehen und ihr zu draufgängerisch sind.

Hanne passt auf Berengar auf. Der Tod ihrer kleinen Schwester hat sie sehr mitgenommen. Deshalb spielt sie auch selten mit den anderen, sondern passt lieber auf ihren kleinen Bruder auf.

Die schwangere Carissima (Fischer B) ist oft mit Roricus, ihrem Jüngsten, bei Irmgard. Deren Jüngste, Iris, spielt gerne mit dem kleinen Roricus. Irmgard wird sehr traurig sein, dass Carissima stirbt. Irmgard setzt sich dafür ein, dass ihr Neugeborenes von Berengaria mitversorgt wird.

Die Zwillinge sind zwar die Jüngsten in ihrer Gruppe, setzen den anderen aber immer wieder reichlich Flausen in den Kopf. Mutproben und Streiche stehen bei den Jungs an der Tagesordnung – genauso wie Mädels beeindrucken. Hermon steht auf Adams Schwester Ludmilla, was Adam an sich nicht stört, aber die Säuseleien nutzt er gerne als Grund für Sticheleien.

Ludmilla hat es schwerer als ihr Bruder, bei der Dorfjugend angenommen zu werden. Das Los ihrer Mutter schürt immer noch Vorurteile. Adam hat da mehr Glück, weil die Jungs ihn mögen und er ein draufgängerischer Anführer ist. Martina, Ludmillas Mutter, will allerdings, dass sie sich mit den anderen Mädchen im Dorf anfreundet, was so gar nicht funktionieren will. Oft, wenn ihre Mutter sie hinaus zu den anderen schickt, versteckt sie sich einfach und läuft den Jungs-Gruppe nach, um sie heimlich zu beobachten, denn auch Ludmilla hat sich in Hermon verguckt.

Savelad ist meist nur bei seinen Eltern, weil bisher 5 ihrer Kinder an einer Kinderkrankheit gestorben sind und sie nun sehr besorgt um ihr einziges, verbliebenes Kind (abgesehen von ihrer erwachsenen Tochter Bigela) sind.

Anno und Jasmin müssen ihre kleine Schwester immer mitnehmen. Anno ist sehr pflichtbewusst und passt gut auf seine Schwestern auf. Er stirbt, weil er sie vor Unheil bewahren wollte (genauer Grund noch offen).